



Zwei Ernten im Jahr

Relay Intercropping heißt das Siegerprojekt im Wettbewerb „Bodenschmiede“. Der Ideenwettbewerb hat das Ziel, nachhaltige Lösungen für die Zukunft des Ackerbaus zu identifizieren und umzusetzen: In Kooperation mit Horsch Maschinen und der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf suchte das Innovationsnetzwerk Farm & Food nach Ideen und Konzepten von Landwirten, Start-Ups und Studenten.

Relay Intercropping ist das Projekt von Matthäus Fischer, Sebastian Kammermeier, Johannes Pillgrab und Michael Söllinger. Sie studieren Agrartechnologie und Management an der FH Oberösterreich Campus Wels. Hinter dem Projekt steckt ein Anbauverfahren, in dem eine Sommerung in eine bestehende Winterung als eine Art Untersaat angelegt wird. Ziel ist, das ökonomische und ökologische Potenzial des Misanbaus auszunutzen. Erprobt haben die Studenten ihr Verfahren mit einer Mischung aus Wintergerste und Sojabohnen. Die Gerste wurde mit größerem Reihenabstand gesät. Zwischen die Getreidereihen wurden im



FOTO: CAMPUS WELS

Frühjahr Sojabohnen gesät. Nach der Gersternte wachsen die Sojabohnen weiter, bis auch sie reif sind und gedroschen werden.

„Relay Intercropping verbessert gleichzeitig die Biodiversität und erhöht die Flächenproduktivität“, betont Matthäus Fischer. „Wir wollen die Landwirtschaft produktiver statt intensiver gestalten“, so Sebastian Kammermeier.

Über 60 Ideen waren im April 2020 zum Wettbewerb Bodenschmiede eingereicht worden. Sie spiegelten die Bandbreite der Landwirtschaft wider. Mehr Info: www.farm-and-food.com. ■